

Verordnungen bezüglich der Berufsschule und dem Schulleben

Der Berufsschulunterricht findet an einem Tag pro Woche von Ende August bis Ende Juni entweder in Grange-Verney (Moudon) oder in Marcelin (Morges) statt. Der jeweilige Schulort richtet sich nach dem Ausbildungsort. Der Unterricht findet dienstags, mittwochs und donnerstags in Grange-Verney, sowie mittwochs und am donnerstags in Marcelin statt. Die Kurse sind kostenlos und werden vom Kanton Waadt finanziert. Sie sind obligatorischer Bestandteil der Ausbildung. Jede Schule hat eine Ansprechperson, sowohl für die Lernenden als auch für die Lehrmeisterinnen.

Die/der Lernende organisiert seine Ferien gemäss den im Kanton Waadt gültigen Schulferien. Die standortverantwortliche Ansprechperson kann, bei einem schriftlichen Antrag und aus einem wichtigen Grund, einen zusätzlichen freien Tag bewilligen.

Disziplin und Respekt gehören zu einem reibungslosen Ablauf des Unterrichts. Falls die Regeln nicht eingehalten werden, ist ein teilweiser oder sogar ganzer Ausschluss vom Unterricht möglich.

• Unterrichtete Fächer

Kochen, Ernährungslehre; Hausdienst; Wäscheversorgung, Nähen; Gesundheit; Allgemeines Wissen (Französisch, Recht, Informatik); Sport.

Das Lehrprogramm, sowie die Zielsetzungen sind im Lehrlingsreglement vom 29. Mai 2000 festgehalten.

Der Plan der Kurse (Stundenplan) wird den Lernenden jeweils für ein Schuljahr (August bis Ende Juni) bekanntgegeben.

Die Fächer werden von kompetenten, ausgebildeten Berufsfachleuten unterrichtet.

Die unterrichteten Fächer verlangen individuelles Lernen zu Hause. Schriftliche und praktische Lernkontrollen während des Schuljahres geben Auskunft über den Wissensstand der Lernenden. Die beiden Zwischenzeugnisse im Februar und Mai werden ebenfalls der Lehrmeisterin zugestellt. Das Arbeitsheft muss regelmässig von der Lehrmeisterin unterzeichnet werden.

• Essen in der Schule

Die Mahlzeiten werden entweder in der schuleigenen Kantine eingenommen, oder im Rahmen des Kochunterrichtes selber hergestellt. Die Kosten sind zu Lasten der Lehrmeisterin und werden am Ende des Schuljahres abgerechnet.

• Schulmaterial

Das Schulmaterial geht zu Lasten der Lehrtochter und beträgt ungefähr Fr. 250.- Die Rechnung erfolgt im November oder im Dezember.

• Transport zum Unterrichtsort

Die Transportkosten zum Unterrichtsort werden von den Lernenden bezahlt. Beide Schulen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

• Prüfungen

Am Ende des Schuljahres finden die Prüfungen statt. Die schriftlichen dauern einen halben Tag, die praktischen einen ganzen. Eine vom Verband hauswirtschaftlicher Berufe sowie vom Departement des Kantons der Berufsschulen gebildete Kommission überwacht den rechtsgültigen Ablauf. Das erfolgreiche Bestehen der Prüfung wird mit einem kantonalen Fähigkeitszeugnis für Hauswirtschaftsangestellte (KFA) bestätigt.

Es besteht die Möglichkeit, im Französisch einen Abschluss (DEL F Niveau A2 oder B1) zu machen. Die Schülerinnen werden speziell darauf vorbereitet. Die Prüfungskosten werden von den Lernenden getragen.

• Adresse

CEMEF Marcelin, Anne-Marie Pavillard, directrice

Ch. De Grassey 1, 1110 Morges – 021 557 90 90 – cemef@vd.ch